

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin – RAT am 15.12.2014

1. Einwohnerzahl

Zum 30.11.2014 waren 21.520 Bürger und Bürgerinnen in Edewecht gemeldet. Zum gleichen Stichtag 2013 waren es noch 21.297.

2. Standesamt

Im Jahr 2014 haben wir 112 Anmeldungen zur Eheschließung, davon 35 in der Kokerwindmühle. Im Jahr 2013 waren es 85, davon 24 in der Kokerwindmühle. Dies ist eine sehr positive Entwicklung.

3. Ordnungswesen - Gewerbemeldungen

Wir haben insgesamt 1.841 gemeldete Gewerbebetriebe. 2013 waren es 1.823.

4. Schiedsamt

Über die Tätigkeiten des Schiedsmanns der Gemeinde Edewecht, Herr Schlimbach, kann berichtet werden, dass es in 2014 insgesamt 14 Schiedsfälle, davon 6 Schlichtungen, bei 5 Fällen gab es keine Einigung und 3 Fälle sind noch offen.

5. Sport

a) Frei- und Hallenbad

Für das Frei- und Hallenbad konnten bisher 125.036 Besucher verzeichnet werden. 2013 waren es 129.786, also ein Minus von 4.750. Der besucherstärkste Tag war der 18.07.2014 mit 1.132 Besuchern.

Die Sauna wurde von 8.526 Besuchern genutzt; im Jahr 2013 waren es 9.333, also ein Minus von 807 Besuchern.

b) SSV Jeddelloh II e. V.

Die 1. Herrenmannschaft des SSV Jeddelloh II hat die Herbstmeisterschaft in der Oberliga Niedersachsen erreicht. Nunmehr wird die Mannschaft als Tabellenzweiter und punktgleich mit dem aktuellen Tabellenführer SV Drochtersen-Assel überwintern. Tabellen-Dritter ist der VfV 06 Hildesheim mit zwei Punkten Rückstand. Diese drei Vereine werden wohl den Titel und die Aufstiegsberechtigung unter sich ausmachen.

c) Handballabteilung VfL Edewecht e. V.

Nach dem Rückzug der 1. Herrenmannschaft des VfL Edewecht e. V. vom Spielbetrieb der 3. Liga vor der laufenden Saison 2013/2014 wurde nach einem Jahr Pause zu Saisonbeginn 2014/2015 wieder eine Mannschaft in der Verbandsliga Nordsee an den Start gebracht. Nach bisher neun Begegnungen ist die Mannschaft Tabellenführer und man hofft, in der kommenden Saison wieder eine Klasse höher in der Oberliga spielen zu können.

6. Familienbüro

a) Ferienhort

Es wurden auch in diesem Jahr wieder Ferienhorte angeboten und zwar zwei Wochen in den Osterferien, 6 Wochen in den Sommerferien und zwei Wochen in den Herbstferien. An zwei Standorten, und zwar an den Grundschulen Edewecht und Friedrichsfehn (Jugendzentrum), wurden insgesamt 188

Kinder in der Zeit von 8.00 – 14.00 Uhr betreut worden.

b) Wunschbaumaktion

Für die Wunschbaumaktion wurden in diesem Jahr 297 Kinder angeschrieben, davon sind 196 Karten zurückgekommen.

7. Kindergärten

Die Kindertagesstätten der Gemeinde Edewecht sind gut ausgelastet. Aufgrund der vermehrten Platzbedarfe für den Bereich Friedrichsfehn werden in 2015 ein Krippen- und ein Kindergartenraum an der Krippe „Lüttfehn“ angebaut werden.

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Krippen werden derzeit geändert. Es ist vom Land Niedersachsen beabsichtigt, die dritte Kraft in der Krippe ab dem Jahr 2020 verpflichtend vorzusehen. Die Gemeinde Edewecht beschäftigt seit Aufnahme des Krippenbetriebes dritte Kräfte in jeder Krippengruppe. Ab 2015 gewährt das Land Niedersachsen sodann auch Finanzhilfe für diese Beschäftigten.

8. Schulen

a) Schulmaterialfonds

Wir haben bereits darüber berichtet, dass das Landesprogramm „Dabei sein“ Ende 2013 eingestellt worden ist. Zur weiteren finanziellen Unterstützung bedürftiger Familie bei der Ausstattung mit Schulbedarf hat die Gemeinde Edewecht einen Schulmaterialfonds eingerichtet. Die hierfür zur Verfügung gestellten Finanzmittel von 5.000 Euro sind bislang auskömmlich. Es wurden bislang 3.940,58 € für Klassenfahrten und Schulmaterialien ausgegeben.

b) GOBS Friedrichsfehn

Der Schulleiter der GOBS Friedrichsfehn, Hartwig Fortkamp, wird zum 01.02.2015 in den Ruhestand versetzt werden. Das Ausschreibungsverfahren zur Wiederbesetzung der Schulleitungsstelle läuft derzeit noch.

c) Inklusion

Die Gemeinde Edewecht ist eine der klageführenden Gemeinden in Sachen Anerkennung der Konnexität in Bezug auf die Kosten der Inklusion. Hier gibt es inzwischen einen Entwurf zum Kostenausgleich. Das Land Niedersachsen beabsichtigt pauschalisierte Zahlungen auf der Basis von Schülerzahlen unbefristet zu leisten. Die Frage der Abgeltung bereits getätigter Investitionen ist jedoch noch ungeklärt, so dass die Gemeinde Edewecht gegenüber dem NStGB entsprechende Bedenken gegen eine solche Vereinbarung vorgetragen hat.

9. Feuerwehren

a) Mitgliedszahlen

Im Jahr 2014 waren insgesamt 198 Kameradinnen und Kameraden aktiv; 2013 waren es noch 202. Insgesamt, also einschl. Alterskameraden und Jugendfeuerwehr, sind es 312 Kameradinnen und Kameraden.

b) Einsätze

Die Edewechter Wehren mussten bis heute 90-mal zu Einsätzen; im vergan-

genen Jahr waren es drei Einsätze mehr.

c) Ortsfeuerwehr Edewecht

Das Hilfelöschfahrzeug (HLF 20) für die Ortsfeuerwehr Edewecht wurde am 08.10. dieses Jahres von der Herstellerfirma Rosenbauer nach Edewecht überführt. Die Kosten für das HLF 20 belaufen sich auf 361.544,86 €.

10. Kulturbüro

Das Kulturbüro hat in diesem Jahr sieben Veranstaltungen begleitet, u. a. die Marktpartie, Klassik im alten Bullenstall, OLB-Kinderkonzert, Schulkonzerte mit den Blindfischen, „tenöre4you“, Weihnachtsmarkt und die Gesprächsrunde mit den Edewechter Kulturschaffenden.

11. Bereich Arbeit und Soziales

Die Zahl der in Bezug stehenden Personen die Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, beläuft sich auf 1.196 Personen, in dieser Zahl enthalten sind 257 Kinder im Alter von 0 – 13 Jahren

Asylbewerber

Die derzeitige Zuweisungsquote der Gemeinde Edewecht ist erfüllt.

In den Gemeinschaftsunterkünften und bereits angemieteten Häuser und Wohnungen stehen noch 13 freie Plätze zur weiteren Unterbringung zur Verfügung. Es wird jedoch mit einer neuen Quote noch im Dezember von 50 – 60 Personen gerechnet.

12. Seniorenangebote

Der Rat hat im Rahmen der verschiedenen Sitzungen zur Erarbeitung einer Strategie wesentliche Produkte festgelegt. Diese wesentlichen Produkte sollen insbesondere auch haushaltsmäßig besonders begleitet werden.

Die Seniorenangebote sind als ein wesentliches Produkt festgelegt worden. Um diese Aufgabe mit Leben zu füllen, beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Seniorenbeirates, des Vertreters des Schwerbehindertenbeirates, der Ratsfraktionen und der Verwaltung damit zu ermitteln, welche konkreten Bedarfe es bei Senioren gibt. Es ist beabsichtigt, eine umfassende Befragung der Generation 55 plus in der Gemeinde Edewecht durchzuführen.

13. Auszeichnung SchülerInnen der Oberschule Edewecht

Schülerinnen und Schüler wurden für einen plattdeutschen Wettbewerb von der Oldenburgischen Landschaft ausgezeichnet.

14. Grundstücksverkäufe

a) Wohnbaugrundstücke

Das seit der Aufgabe der Kindergartennutzung leerstehende Gebäude an der Portsloger Straße in Portsloge wurde verkauft. Dort wird ein Gewerbebetrieb einziehen, dass ehemalige Lehrerwohnhaus wird zu Wohnzwecken genutzt.

Im Bebauungsplangebiet an der Lajestraße wurden 15 Baugrundstücke verkauft. Das Gebiet ist somit restlos ausverkauft.

Das Baugebiet am Fuhrkenschen Grenzweg in Friedrichsfehn umfasst 32 Baugrundstücke. Der letzte Grundstückskaufvertrag wird in den nächsten Ta-

gen geschlossen, so dass auch dieses Gebiet vollständig vergeben ist. Nach der Grundstücksübergabe an die Käufer am 01.10.2014 sind bereits so umfangreiche private Bautätigkeiten vorangeschritten, dass die ersten Wohnhäuser nahezu bezugsfertig sind.

Das Baugebiet an der Breddiner Straße in Jeddelloh II ist ebenfalls nahezu ausverkauft. In 2014 konnten dort 4 Wohnbaugrundstücke veräußert werden, derzeit steht somit nur noch ein Grundstück zur Verfügung.

Insgesamt wurden Einnahmen von rd. 2,6 Mio. € aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken Erlöst.

b) Gewerbe- und Industriegrundstücke

Im Gewerbepark „Am Ortsrand“ in Friedrichsfehn wurden zwei weitere Grundstücke veräußert. Hier steht nur noch eine Fläche von rd. 0,7 ha zur Verfügung, die auch in Teilflächen aufgeteilt werden kann.

Das Interesse am Industriegebiet „Im Brannen“ in Edeweicht ist nach wie vor sehr groß. Noch in diesem Jahr werden drei weitere Flächen zu einer Gesamtgröße von knapp einem Hektar veräußert. Für die noch verbleibende Fläche liegt bereits eine verbindliche Reservierung vor.

15. Abwasserreinigungsanlage

Die Erweiterungsmaßnahme zum Ausbau der Abwasserreinigungsanlage auf 172.000 Einwohnerwerte ist nahezu abgeschlossen. Derzeit werden noch Restarbeiten erledigt. Die neuen Belebungs- und Nachklärbecken sind bereits in Betrieb, so dass insbesondere das aus dem industriellen Bereich stammende zusätzliche Abwasser behandelt werden kann. Damit wird die aus den 1990er Jahren stammende Planfeststellung ausgeschöpft, weshalb auch ein neues Entwicklungskonzept nach der heutigen Tagesordnung auf den Weg gebracht werden soll.

16. Bürgerservice

Eine Projektgruppe hat sich intensiv mit der Einrichtung eines Bürgerbüros beschäftigt. Hierbei wurde ein Spektrum von Dienstleistungen ermittelt, welche sofort und möglichst abschließend bearbeitet werden können. Hierbei handelt es sich insbesondere um Aufgaben aus dem Melde- und Abgabenbereich, aber auch Gewerbe- und Fundangelegenheiten sollen dort erledigt werden.

Die für eine optimale Erfüllung der Bürgeranliegen notwendigen räumlichen Bedürfnisse sollen im Zuge des 1. Bauabschnitts zur Erneuerung des Rathauses Berücksichtigung finden. In der unmittelbaren Nähe des Eingangsbereiches soll hierzu ein offener und transparenter Bereich geschaffen werden, der aber auch Rückzugsmöglichkeiten beispielsweise für vertrauliche Gespräche eröffnet.

Das Angebot des Bürgerservices soll bis Ende 2015 umgesetzt werden, auch wenn die zuvor beschriebenen Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sein sollten.

Zudem sollen die Öffnungszeiten um eine Öffnung am Samstag erweitert werden.

17. Hochbau 2014

Im Jahr 2014 wurden folgende wesentliche Hochbaumaßnahmen durchgeführt bzw. begonnen:

- Sanierung von Fassaden und Dachflächen bei der Oberschule in Edeweicht – Baukosten rund 800.000 €
- Renovierung von Klassenräumen und Fluren in der Oberschule in Edeweicht – Baukosten rund 300.000 €
- Sanierung von Toiletten in der Oberschule in Edeweicht – Baukosten rund 120.000 €
- Einbau von zwei BHKW und Erneuerung von Heizungsanlagen in der Grund- und Oberschule in Friedrichsfehn und in der Grundschule in Osterscheps – Baukosten rund 312.000 €
- Sanierung von Flachdächern bei der Astrid-Lindgren-Schule in Edeweicht - Baukosten rund 500.000 €
- Weitere diverse Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen gemeindlichen Liegenschaften mit einer Gesamtsumme von rund 270.000 €

18. Tiefbau 2014

Im Jahr 2014 wurden folgende Tiefbaumaßnahmen durchgeführt bzw. begonnen:

- Erschließung des Baugebietes Nr. 180 am Fuhrkenschen Grenzweg in Friedrichsfehn – Gesamtkosten rund 950.000 €
- Straßenbau im Flurbereinigungsgebiet Fintlandsmoor – Baukosten rund 400.000 €, davon Zuschuss der Gemeinde in Höhe von rund 105.000 €
- Neubau der Fuß- und Radwegbrücke über den Küstenkanal in Jeddeloh II mit Gesamtkosten von rund 1.525.000 €. Es handelt sich um ein Projekt im Rahmen der Dorferneuerung. An der Finanzierung dieser Maßnahmen beteiligen sich neben der Gemeinde das Amt für regionale Landesentwicklung Oldenburg und der Landkreis Ammerland. Der Anteil der Gemeinde beläuft sich voraussichtlich auf rund 442.000 €.
- Neugestaltung der Bushaltestelle an der Dorfstraße in Friedrichsfehn – Baukosten rund 435.000 €. Die Maßnahme wird zu 75 % von der Landesnahverkehrsgesellschaft gefördert, so dass der Gemeinde ein Eigenanteil von rund 109.000 € verbleibt.
- Barrierefreier Ausbau diverser Bushaltestellen im Gemeindegebiet – Baukosten rund 143.000 €, davon Zuschuss der Gemeinde in Höhe von rund 18.000 €
- Sanierung diverser Gemeindestraßen, u. a. Goldene Linie in Portsloge und Vegesacker Straße in Edeweicht sowie weitere Straßen in Osterscheps, Jeddeloh I und Friedrichsfehn – Baukosten rund 700.000 €
- Neugestaltung des Grubenhofes einschließlich Bau eines neuen Fuß- und Radweges zwischen der Bahnhofstraße und dem Grubenhof im Rahmen der Städtebausanierung – Baukosten rund 580.000 €
- Verschleißdeckenprogramm für verschiedene Gemeindestraßen – Baukosten rund 150.000 €
- Grabenverrohrung und Radwegsanieung an der Friedrichsfehner Straße - Baukosten rund 90.000 €
- Sanierung der Vehnebrücke am Grünstreekendamm und der Auebrücke an der Mühlenstraße - Baukosten rund 395.000 €

- Erweiterung des Wohnmobilplatzes – Baukosten rund 50.000 €.

19. Bauanträge und Baumitteilungen 2014 – Stand 12.12.

Bisher wurden in diesem Jahr 211 Bauanträge und Baumitteilungen eingereicht (im Vorjahr 222 Vorgänge). Davon bezogen sich 129 Vorgänge auf die Schaffung von Wohnraum. Der Gesamtzugang an Wohnungen beläuft sich auf 144 (im Jahr davor 174 Wohnungen und im Jahr 2012 220 Wohnungen). Die Zahl der Einfamilienhäuser beläuft sich auf 69 (im Vorjahr 65).

20. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses:

a) Umgestaltung des Langendamms in Jeddelloh II

Für die im Rahmen der Dorferneuerung in Jeddelloh II geplante Umgestaltung des Langendamms in Jeddelloh II wurde vom Amt für regionale Landesentwicklung noch kurzfristig eine Förderzusage ausgesprochen. Diese Maßnahme soll noch bis zum kommenden Frühjahr ausgeführt werden. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 135.000 € belaufen. Der Verwaltungsausschuss hat mittlerweile die Vergabe der Bauarbeiten beschlossen.

b) Bebauungsplan Nr. 184 für das frühere Lidl-Grundstück in Süd Edeweicht

Auf dem Grundstück des früheren Lidl an der Straße Am Esch in Süd Edeweicht sollen anstelle des zurzeit noch vorhandenen Marktes mehrere Wohngebäude entstehen. Zur Schaffung der baurechtlichen Grundlagen soll für das Grundstück ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Den entsprechenden Aufstellungsbeschluss hat der Verwaltungsausschuss gefasst.

c) Neufassung des Landesraumordnungsprogrammes

Die Gemeinde Edeweicht hat sich in einer umfassenden Stellungnahme mit dem Entwurf des Landesraumordnungsprogramms auseinander gesetzt. Insbesondere zu den großräumigen Festlegungen von Flächen für die Torferhaltung und der Moorentwicklung hat es in den vergangenen Wochen nachhaltige Diskussionen in der Öffentlichkeit gegeben. Soweit die Interessen der Gemeinde betroffen sind, wird die Verwaltung die weitere Entwicklung zur Landesplanung kritisch begleiten. Die von der Presse avisierte Rücknahme des derzeitigen Entwurfs wurde von Minister Meyer nicht bestätigt. Lediglich die vorgebrachten Stellungnahmen sollen Einfluss nehmen und ggf. zu Veränderungen führen.

21. Kreisweiter Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Aus der Gemeinde Edeweicht haben insgesamt acht Bauerschaften an dem Wettbewerb mit Erfolg teilgenommen, und zwar:

Husbäke
Jeddelloh I
Jeddelloh II
Klein Scharrel
Osterscheps
Süddorf
Westerscheps/Wittenberge
Wildenloh.

In Anerkennung der damit verbundenen Leistungen erhalten die beteiligten

Dörfer jeweils eine Geldprämie in Höhe von 250 €, die heute im Anschluss an den Verwaltungsbericht mit einem symbolischen Scheck überreicht werden soll.

22. VdK-Sammlung

Das Sammelergebnis beträgt 6.903,55 €. In diesem Jahr wurde nicht in den Ortschaften Husbäke, Süddorf, Klein Scharrel und Jeddelloh II gesammelt.